

Unter der Schirmherrschaft der DGHO

9. Aachener Mikroskopierkurs, Stufe III Spezielle Hämatologie

Klinik für Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie
und Stammzelltransplantation (Med. IV)

Prof. Dr. med. Tim H. Brümmendorf, Uniklinik RWTH Aachen

Institut für Pathologie

Prof. Dr. med. Ruth Knüchel-Clarke, Uniklinik RWTH Aachen

4.– 6. Februar 2022

Leitung

Prof. Dr. med. Roland Fuchs

Priv.-Doz. Dr. med. Edgar Jost

Prof. Dr. med. Steffen Koschmieder

Dr. med. Jens Panse



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf



UNIKLINIK RWTHAACHEN

Klinik für Hämatologie,
Onkologie, Hämostaseologie
und Stammzelltransplantation (Med. IV)

Zeit

Beginn: 04.02.2022, 13:00 Uhr

Ende: 06.02.2022, 13:00 Uhr

Ort

Mikroskopierraum, Etage E, Flur 42, Raum 15
Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Teilnahmegebühr

300,00 Euro für MTA

375,00 Euro für Ärzte

Bankverbindung

Kontoinhaber: Uniklinik RWTH Aachen
Bank: Sparkasse Aachen
IBAN: DE27 3905 0000 0013 0040 15
SWIFT/BIC-Code: AACSD33XXX
Verwendungszweck: DM 389041

In der Teilnahmegebühr sind enthalten: Hotelübernachtung
und Verköstigung während des Kurses, Bustransfer vom Hotel zum
Veranstaltungsort, Abendessen am 05.02.2022 sowie das
Manual Hämatologie 2021 und die *Bildersammlung Hämatologie 2021*,
Teilnahmebescheinigung.

Teilnehmerzahl

Aktuell sind 24 Teilnehmer geplant. Je nach Infektionslage ist eine
Erweiterung auf 36 Teilnehmer möglich.
Die Anmeldung erfolgt bitte per Fax, E-Mail, Telefon oder per Post.
Vor einer Überweisung warten Sie bitte die verbindliche Anmelde-
bestätigung ab.

Organisation und Anmeldung

Marion Adrian
Tel.: 0241 80-89806
Fax: 0241 80-82449
madrian@ukaachen.de
www.med-klinik4.ukaachen.de

9. Aachener Mikroskopierkurs Hämatologie, Stufe III

Vom hämatologischen Merkmal zur Diagnose

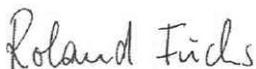
Wir möchten Sie herzlich zum 9. Aachener Mikroskopierkurs, Stufe III, an der Uniklinik RWTH Aachen einladen. Der Kurs ist ein interaktives Seminar zur Diagnostik konkreter, patientenbezogener Erkrankungen, die auch für den erfahrenen Untersucher eine Herausforderung darstellen.

Trotz der Fortschritte in der Vermittlung von Wissen über virtuelle Plattformen sind wir davon überzeugt, dass – insbesondere im Bereich der hämatoonkologischen Diagnostik – der persönliche Austausch vor Ort immer noch der bevorzugte Weg zur Fortbildung ist.

Durch praxisnahe Simulation eines Diagnostikarbeitsplatzes Labor, mit dem Schwerpunkt der mikroskopischen Untersuchung von Ausstrichpräparaten des peripheren Blutes, des Knochenmarks und von Lymphknotentupfpräparaten, haben wir für diesen Kurs, der unter der Schirmherrschaft der DGHO durchgeführt wird, ein anspruchsvolles Programm erstellt.

Es besteht die Möglichkeit, über das zusätzlich erworbene Wissen ein Zertifikat zu erhalten. Dieses ist unabhängig von der Teilnahmebescheinigung.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen.



Prof. Dr. med. Roland Fuchs
Hämatologisches Labor



Prof. Dr. med. Tim H. Brümmendorf
Direktor der Medizinischen Klinik IV

Programm

Freitag, den 04.02.2022

13:00 – 18:30 Uhr Praktische Arbeit

Blut- und Knochenmarkausstriche, ergänzt durch Durchflusszytometrie, Knochenmark- und Lymphknotenhistologie, Molekular- und Zytogenetik

Themen

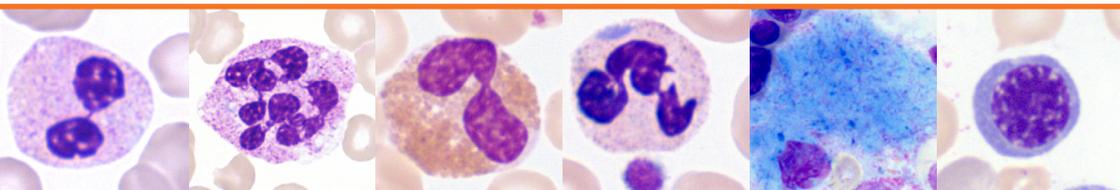
Nicht alltägliche benigne Veränderungen

- Nicht-neoplastische Erkrankungen der Hämatopoese
- Schwierig zu diagnostizierende Anämien
- Quantitative und qualitative Abnormitäten der Granulozyten, Monozyten, Lymphozyten, Thrombozyten

Myeloproliferative Neoplasien (CML, Ph neg MPN)

- Aktuelle Klassifikation der MPN (WHO 2016)
- CML, ET, PV, präPMF, „overt“ PMF, MPN-U
- Mastozytose
- Differentialdiagnose des Hypereosinophilen Syndroms inkl. CEL

Bustransfer zum Hotel



Programm

Samstag, den 05.02.2022

08:30 – 18:00 Uhr Praktische Arbeit

Blut- und Knochenmarkausstriche, ergänzt durch Durchflusszytometrie, Knochenmark- und Lymphknotenhistologie, Molekular- und Zytogenetik

08:30 – 13:00 Uhr Themen vormittags

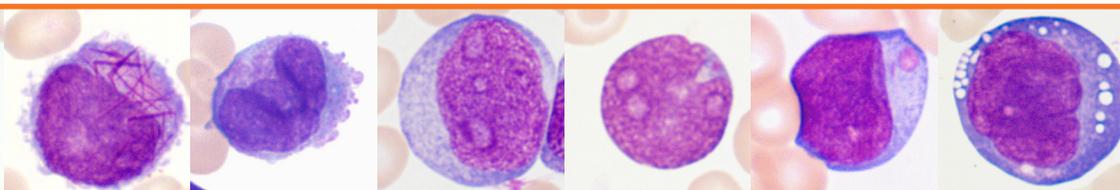
- Akute Leukämien: AML, mit besonderer Referenz der AML M3, M6, M7 sowie molekulargenetisch definierter Varianten wie Cup-like-Blasten bei NPM1- und FLT3- Mutationen
- Ungewöhnliche Mischformen, biphänotypische, bilineäre Subtypen
- ALL, B-Vorläufer, B- und T-ALL
- Synopsis von Zytologie, Histologie und Durchflusszytometrie
- WHO-Klassifikation 2016

13:00 – 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14:00 – 18:00 Uhr Themen nachmittags

- Myelodysplastische Syndrome
- WHO-Klassifikation 2016
- MDS/MPN-Overlap
- Besonderheiten der Eisenfärbung und deren Interpretation

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen



Programm

Sonntag, den 06.02.2022

08:30 – 13:00 Uhr Praktische Arbeit

Blut- und Knochenmarkausstriche, ergänzt durch Durchflusszytometrie, Knochenmark- und Lymphknotenhistologie, Molekular- und Zytogenetik, Feinnadelaspirationszytologie, Lymphknoten-Tupfpräparate und Ergusszytologie

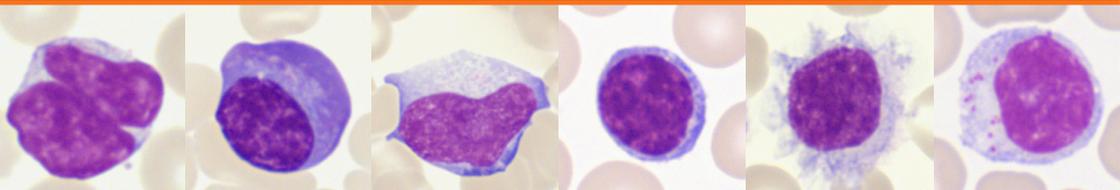
Themen

- Maligne Lymphome, indolente und aggressive Formen
- Multiples Myelom
- Nicht alltägliche Plasmazellneoplasien

Theoretische Fragen (Multiple choice) und Ausstrichspräparate zur Beurteilung des erworbenen Wissens.

13:00 Uhr Ende des Seminars

Bustransfer zum Bahnhof bzw. zum Hotel



Zielgruppe

- Hämatologen
- In Ausbildung befindliche Hämatonkologen, besonders vor der Teilgebietsprüfung, mit Interesse an mikroskopischer Diagnostik
- Hämatologisch interessierte Pathologen und Pädiater
- Labormediziner mit Interesse an Praxis in hämatologischer Diagnostik
- Zytologisch erfahrene MTA

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar

Regelmäßige hämatologische Diagnostik im Labor. Die Teilnehmer sollen mit den diagnostischen Standards der wichtigsten hämatologischen Erkrankungen in der Tagesroutine vertraut sein.

Kursmaterial

Ausstriche von peripherem Blut, Knochenmark, aber auch von Ergüssen und Lymphknotenimprints sowie Knochenmarkschnitte.

Basisausstattung: Jedem Teilnehmer stehen ein Mikroskop und 400 Präparate zur Verfügung, die 50 mal identisch vorhanden sind.

Durchführung des Kurses

Zu jedem Fall gibt es eine einheitlich gestaltete Powerpoint-Präsentation mit anamnestischen, klinischen, hämatologischen Basisdaten und der schrittweisen Freigabe der Befunde unter Verwendung von Animationen. Damit sind die Teilnehmer in der Lage, die Diagnosen selbst zu stellen und mit dem präsentierenden Hämatologen zu diskutieren.

Die morphologische Diagnostik wird durch weitergehende Untersuchungsverfahren wie Durchflusszytometrie, Hämatopathologie, Molekulargenetik und Zytogenetik ergänzt.

Didaktik

Die Präsentation der diagnostischen Verfahren erfolgt durch ausgewiesene Spezialisten in seminaristischer Form, sodass die Teilnehmer die Möglichkeiten, Grenzen und Probleme der additiven Diagnostik fallbezogen und auch hier interaktiv erfahren und miterleben können. Zu jedem Fall gibt es eine zusammenfassende Beurteilung unter Einbeziehung aller zum Einsatz gekommenen diagnostischen Methoden mit dem Ziel einer WHO-klassifikationskonformen Diagnosestellung.

Referenten

Prof. Dr. med. Roland Fuchs
Priv.-Doz. Dr. med. Edgar Jost
Prof. Dr. med. Steffen Koschmieder

Dr. med. Katharina Lindemann-Docter
Dr. med. Jens Panse
Dr. rer. nat. Mirle Schemionek

Mitarbeiter

Petra von Appen
Sabrina Bagaric
Melanie Baumann
Reinhild Herwartz

Angela Maurer
Anna Trier
Lucia Vankann

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung von



4.000 Euro



4.000 Euro



3.000 Euro



2.000 Euro



2.000 Euro



1.500 Euro



1.500 Euro



1.500 Euro



1.500 Euro



1.500 Euro



1.500 Euro



1.000 Euro



1.000 Euro



1.000 Euro



1.000 Euro



1.000 Euro